

# Bericht über die Finanzrechnung zum 31.08.2016

Stand: 13.09.2016





**Bericht über die Finanzrechnung zum 31.08.2016****Inhalt:**

	Seite
1. Vorbemerkungen	3
2. Ergebnis des Berichtszeitraumes und Prognose für die Finanzrechnung	5
3. Produkte mit großen Haushaltsvolumen	8
4. Darstellung der wesentlichen Produkte	9
5. Darstellung der Teilhaushalte	18
5.1 Teilhaushalte ohne Haushaltsrisiken bzw. mit Haushaltsverbesserungen	18
5.2 Teilhaushalte mit Haushaltsrisiken	19
5.3 Teilhaushalt 15 Zentrale Finanzdienstleistungen	22
6. Investitionen	23
7. Fazit	23

**1. Vorbemerkungen**

Der Haushaltsplan 2016 wurde durch die Stadtvertretung am 07.12.2015 beschlossen. Eine Genehmigung des Haushaltes 2016 durch die Rechtsaufsichtsbehörde wurde mit Erlass vom 14.03.2016 erteilt. Damit lag erstmalig seit mehr als zehn Jahren im ersten Quartal eine Genehmigung vor, so dass erstmalig so früh eine geordnete Haushaltsführung ohne die Einschränkungen der vorläufigen Haushaltsführung möglich ist.

In der Sitzung der Stadtvertretung am 29.02.2016 wurde der Beschluss über die Feststellung der Eröffnungsbilanz (Drs.-Nr. 000623/2016) gefasst. Bis zur Nachholung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse 2012 - 2015 wird in diesem Rahmen wie bereits zum Jahresabschluss 2015 ausschließlich über die Finanzrechnung berichtet; nicht zuletzt, weil auch die Konsolidierungsvereinbarung auf die Finanzrechnung abstellt.

Für 2016 wurde durch die Stadtvertretung am 11.07.2016 ein Nachtragshaushaltsplan beschlossen. Die Nachtragshaushaltssatzung enthielt ausschließlich Veränderungen bei den (investiven) Verpflichtungsermächtigungen, ist also nicht relevant für diesen Bericht.

Der Haushaltsplan/Nachtragshaushaltsplan der Landeshauptstadt Schwerin für 2016 sieht im Finanzhaushalt einen negativen Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen von ca. 8,24 Mio. € und für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten Auszahlungen von 7,62 Mio. € vor.

Im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung<sup>1</sup> ergibt sich somit für den Finanzhaushalt planungsseitig ein Saldo von -15,86 Mio. €. In der Konsolidierungsvereinbarung ist ein Saldo von maximal -16,1 Mio. € vereinbart. Bei Einhaltung des Betrages ist für 2016 eine Konsolidierungshilfe i. H. v. 4,5 Mio. € möglich.

---

<sup>1</sup> Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Pos. 26) sowie der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung (Pos. 44 abzüglich der Auszahlungen für Umschuldungen)

Nach der aktuellen Prognose für 2016 beträgt der negative Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen 8,9 Mio. €. Unter Berücksichtigung der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung ergibt sich im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung ein prognostizierter Saldo von insgesamt 16,6 Mio. €.

Mit der Prognose wird der in der Konsolidierungsvereinbarung festgelegte Betrag noch um 0,5 Mio. € verfehlt. Damit wird die Prognose vom 30.04.2016 bestätigt, allerdings mit erheblichen Verschiebungen zwischen den Teilhaushalten. Die erheblichen Haushaltsverschlechterungen in den Teilhaushalten Jugend (04) und Soziales (06) können allerdings durch die sehr positive Steuerentwicklung und die Minderbedarfe für Personalkosten kompensiert werden. Aus der Erfahrung der vergangenen Jahre wird davon ausgegangen, dass das Konsolidierungsziel bis zum Jahresabschluss erreicht werden kann.

Darüber hinaus erwartet die Landeshauptstadt im Haushaltsjahr 2016 flüchtlingsbedingte Auszahlungen von bis zu 1,8 Mio. €, die nicht refinanziert werden. Diese Auszahlungen würden bei der Abrechnung der Konsolidierungsvereinbarung unter die Revisionsklausel fallen.

Wesentliche Abweichungen gegenüber den Ansätzen ergeben sich voraussichtlich in folgenden Punkten:

Teilhaushalt	Sachverhalt	Abweichung
04 Jugend	Mehrauszahlungen Hilfen zur Erziehung, Jugendarbeit und Schul- und Jugendsozialarbeit, unter Berücksichtigung von Minderauszahlungen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	639 T€
05 Schule und Sport	Mehrauszahlungen für nachlaufende Auszahlungen für Aufwendungen der Vorjahre (insbesondere verspätet eingegangene Rechnungen für Schullastenausgleich und ZGM-Abrechnungen)	350 T€
06 Soziales	Saldo ordentliche Ein- und Auszahlungen	638 T€
07 Ordnung	Mindereinzahlungen für Verwarn- und Bußgelder und Mehrauszahlungen für verlängerte Miete des Gerätes zur Geschwindigkeitsüberwachung bis zur Beschaffung eines eigenen Gerätes	340 T€
14 Wirtschaftliche Unternehmen	Mindereinzahlungen für Konzessionsabgaben und Mindereinzahlungen aus Beteiligungen (WGS)	665 T€
diverse	Minderauszahlungen Personalauszahlungen	371 T€
15 – Zentrale Finanzdienstleistungen	Mehreinzahlungen für Steuern, Mindereinzahlungen/Mehrauszahlungen für die Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen, Minderauszahlungen für Zinsen für Liquiditätskredite	1.216 T€

## 2. Ergebnis des Berichtszeitraumes und Prognose für die Finanzrechnung

<b>Prognose der Finanzrechnung im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung<sup>2</sup> (Ziel: max. -16,1 Mio. €):</b>	<b>16,6 Mio. €</b>
--	--------------------

	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	Differenz Ansatz/ Prognose
		€	€	€	€
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	94.600.100	58.574.321	95.966.100	416.000
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	58.094.000	44.674.856	58.062.000	-32.000
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	83.696.000	43.833.149	78.217.000	-5.479.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.272.700	4.564.221	6.342.700	70.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.511.000	2.010.148	2.511.000	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.166.700	13.626.906	17.166.700	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	7.901.600	5.367.819	7.226.600	-675.000
<b>10</b>	<b>Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>270.242.100</b>	<b>172.651.420</b>	<b>265.492.100</b>	<b>-4.750.000</b>
11	- Personalauszahlungen	50.005.800	30.617.808	49.634.800	-371.000
12	- Versorgungsauszahlungen	4.772.400	3.527.133	4.772.400	
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.026.500	27.005.693	44.492.500	466.000
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	25.088.000	19.695.650	24.649.000	-439.000
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	140.719.200	89.571.897	136.517.200	4.202.000
16	- Sonstige laufende Auszahlungen	15.393.500	9.610.099	15.538.500	145.000
<b>17</b>	<b>Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit</b>	<b>280.005.400</b>	<b>180.028.280</b>	<b>275.604.400</b>	<b>-4.401.000</b>
<b>18</b>	<b>Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 17)</b>	<b>-9.763.300</b>	<b>-7.376.860</b>	<b>-10.112.300</b>	<b>-349.000</b>
19	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.020.000	2.840.778	3.280.000	-740.000
20	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.494.200	1.627.345	2.144.200	-350.000
<b>21</b>	<b>Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und Finanzauszahlungen (Saldo der Nummern 19 und 20)</b>	<b>1.525.800</b>	<b>1.213.433</b>	<b>1.135.800</b>	<b>-390.000</b>
<b>26</b>	<b>Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 25)</b>	<b>-8.237.500</b>	<b>-6.163.415</b>	<b>-8.976.500</b>	<b>-739.000</b>
<b>34</b>	<b>Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)</b>	<b>28.083.500</b>	<b>17.280.399</b>		

<sup>2</sup> Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Pos. 26) abzüglich der Auszahlungen für die ordentliche Tilgung (Pos. 44 abzüglich der Auszahlungen für Umschuldungen)

	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	Differenz Ansatz/ Prognose
		€	€	€	€
40	<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)</b>	<b>30.488.400</b>	<b>10.679.292</b>		
41	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)</b>	<b>-2.404.900</b>	<b>6.601.107</b>		
42	<b>Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehl-betrag (Summe der Nummern 26 und 41)</b>	<b>-10.642.400</b>	<b>437.692</b>		
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.404.900	0		
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.621.500	6.158.217	<b>7.621.500</b>	
	- Auszahlungen zur Umschulung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	
45	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)</b>	<b>-5.216.600</b>	<b>-6.158.217</b>	<b>-7.621.500</b>	

Zusammenfassung:

	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	
		€	"	€	
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-8.237.500	<b>-6.163.415</b>	<b>-8.976.500</b>	
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	-7.621.500	-6.158.217	-7.621.500	
	<b>Summe</b>	<b>-15.859.000</b>	<b>-12.321.632</b>	<b>-16.598.500</b>	
	<b>Zulässiger Betrag laut Konsolidierungsvereinbarung</b>	<b>-16.100.000</b>		<b>-16.100.000</b>	
	<b>Zielverfehlung</b>	<b>241.000</b>		<b>-498.000</b>	

Anmerkungen:

Die Personalauszahlungen betreffen alle Teilhaushalte, werden aber zentral geplant und bewirtschaftet.

Mit der Planung 2016 wurde für die Personalauszahlungen eine Einsparvorgabe in Höhe von 474.000 € verarbeitet, davon 200.000 € pauschal und 274.000 € für die zusätzliche Inanspruchnahme von Teilzeitangeboten.

Mit der Prognose zum Stichtag 31.08.2016 zeichnen sich trotz der normativen Vorgaben Minderauszahlungen i. H. v. 371.000 € ab.

Diese resultieren vorrangig aus der Vielzahl der vakanten Stellen, wobei die Schwerpunkte insbesondere in den Fachdiensten Feuerwehr und Rettungsdienst sowie Jugend, Schule und Sport / sozialpädagogischer Dienst liegen. In beiden Fachdiensten besteht eine hohe Fluktuationsrate und zudem ein Mangel an geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern.

Aus dem Ergebnis der Tarifverhandlungen ergeben sich keine wesentlichen Abweichungen zum Ansatz, da mit der Planung bereits eine Erhöhung um 2 % für das gesamte Jahr berücksichtigt wurde.

Die genannte Abweichung für die Personalauszahlungen wurde beim TH 01 Innere Verwaltung berücksichtigt.

Die ordentlichen Tilgungen (Pos. 44 ohne Umschuldung) werden bei der Berechnung des Betrages für die Konsolidierungsvereinbarung einbezogen. Für 2016 sind Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten i. H. v. 7,62 Mio. € geplant. Mit der Prognose 31.08.2016 wird davon ausgegangen, dass dieser Betrag auch in voller Höhe zur Tilgung benötigt wird.

### 3. Produkte mit großen Haushaltsvolumina

An dieser Stelle wird über zwei Produkte mit großen Haushaltsvolumina berichtet, die maßgeblichen Einfluss auf die Haushaltsentwicklung haben. Die beiden Produkte sind allerdings nicht als wesentliche Produkte definiert.

#### a) Produkt 61101 – Steuern und allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

In diesem Produkt sind Einzahlungen i. H. v. 148 Mio. € und Auszahlungen i. H. v. 4 Mio. € im Haushaltsplan veranschlagt. In diesem Produkt liegt der Fokus auf der Einzahlungsseite.

Nachfolgend sind die wichtigsten Einzahlungen in Ihrer Entwicklung dargestellt:

Bezeichnung	vorl. RE 31.12.2015	Ansatz 2016	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016
	€	€	€	€
Grundsteuer B	16.068.144	15.616.000	12.152.352	15.866.000
Gewerbesteuer	30.682.728	28.513.700	21.697.702	29.263.700
Gemeindeanteil Einkommenssteuer	27.354.242	27.886.000	13.538.325	28.302.000
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	6.630.548	6.846.100	3.367.104	6.446.100
Vergnügungssteuer	1.069.341	1.000.000	672.966	1.300.000
Hundesteuer	355.384	388.000	314.178	388.000
Sonst. Gemeindesteuern (Übernachtungssteuer)	315.624	300.000	253.495	350.000
Ausgleichsleistungen vom Land (Familienleistungsausgleich)	4.666.654	4.674.300	3.134.139	4.674.300
Leist. des Landes aus d. Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	3.791.455	2.740.100	1.889.509	2.740.100
Leist. des Landes zum Ausgleich v. Sonderleist. aus der Zus.-führung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	5.693.192	6.309.900	1.451.418	6.309.900
Schlüsselzuweisungen	26.988.209	29.417.800	19.576.203	29.417.800
Sonst. allg. Zuweisungen vom Land	22.591.866	22.841.400	15.590.350	22.841.400
Schuldendiensthilfen v. Land Helios	2.455.132	2.191.500	2.191.469	2.191.500
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land (Abschlag Konsolidierungshilfe)	0	0	<del>400</del> 3.200.000	3.200.000

Mit der Prognose zum Stichtag 31.08.2016 wird davon ausgegangen, dass für die Grundsteuer B Mehreinzahlungen i. H. v. 250.000 €, bei der Gewerbesteuer i. H. v. 750.000 €, für die Vergnügungssteuer i. H. v. 300.000 € und bei der Übernachtungssteuer i. H. v. 50.000 € realisiert werden. Bei den anderen Steuern wird zunächst von der Einhaltung der Ansätze ausgegangen. Beim Gemeindeanteil aus der Einkommenssteuer wird mit Mehreinzahlungen i. H. v. 416.000 € und beim Gemeindeanteil aus der Umsatzsteuer mit Mindereinzahlungen i. H. v. 400.000 € gerechnet.

Allerdings wird mit einer Haushaltsverschlechterung durch Mindereinzahlungen bzw. Mehrauszahlungen für die Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen (Gewerbesteuervollverzinsung) von insgesamt 700.000 € gerechnet.

## b) Produkt 31201 - Leistungen für Unterkunft und Heizung

In diesem Produkt sind Einzahlungen i. H. v. 0,95 Mio. € und Auszahlungen i. H. v. 28,9 Mio. € im Haushaltsplan veranschlagt. In diesem Produkt liegt der Fokus auf der Auszahlungsseite.

Nachfolgend sind die Auszahlungen in Ihrer Entwicklung dargestellt:

Bezeichnung	vorläufiges Ergebnis 31.12.2015	Ansatz 2016	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016
	€	€	€	€
Auszahlungen für das Produkt Leistungen für Unterkunft und Heizung	28.881.028	28.867.700	15.883.157	27.143.800

Laut Prognose ergibt sich eine Verbesserung i. H. v. ca. 1,7 Mio. €. (Dieser Verbesserung stehen allerdings Verschlechterungen bei anderen Produkten des Teilhaushaltes gegenüber, siehe unten).

Die Entwicklung ergibt sich aus stagnierenden Fallzahlen.

## 4. Wesentliche Produkte

Im Haushaltsjahr 2016 sollen die wesentlichen Produkte in der Verwaltung und den Gremien nochmals bezüglich der Festlegung als wesentliches Produkt, der Zieldefinition und der Erhebung von Kennzahlen neu verhandelt werden.

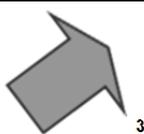
Unterjährig wird nicht mehr über die Finanzdaten und Kennzahlen der wesentlichen Produkte, sondern ausschließlich über die Zielerreichung berichtet.

Als positiv hervorzuheben sind vor allem die Berichtsbögen für die Produkte 11403 „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“, 51105 „Verkehrsplanung“ und 25301 „Zoo Schwerin“.

Diese Berichtsbögen enthalten neben der Zielerreichungsprognose auch Angaben zu den erforderlichen Maßnahmen und Entscheidungen.

Für die beiden Produkte 36200 „Jugendarbeit, § 11 SGB VIII“ und 36301 „Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz“ wird durch den zuständigen Fachdienst eingeschätzt, dass eine Zielerreichung nicht möglich sein wird.

Für alle anderen wesentlichen Produkte wird prognostiziert, dass eine Zielerreichung möglich ist bzw. es noch weiterer Maßnahmen bedarf.

<b>Produkt: 11107 Gremienbetreuung, Städtepartnerschaften</b> (TH 01 Innere Verwaltung)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterstützung des Stadtpräsidenten/der Stadtpräsidentin bei der Erledigung des laufenden Geschäftes</li> <li>- Einberufung, Durchführung und Protokollierung der Sitzungen der Stadtvertretung, des Präsidiums, des Hauptausschusses sowie von Ausschüssen und Ortsbeiräten</li> <li>- Begleitung der Umsetzung von Beschlüssen der Stadtvertretung (Beschlusskontrolle)</li> <li>- Unterstützung des Senioren- und Behindertenbeirates</li> <li>- Berechnung von Aufwandsentschädigungen</li> <li>- Durchführung von Ehrungen zu Alters- und Ehejubiläen</li> <li>- Ausgestaltung der 7 Städtepartnerschaftsverträge</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die gesetzten Ziele werden aus heutiger Sicht durchgehend erreicht.	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
Keine gesonderten Handlungen/Maßnahmen erforderlich.	
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine offenen Entscheidungen.	

<b>Produkt: 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung</b> (TH 01 Innere Verwaltung)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angebot an Onlinediensten weiter vorantreiben, bspw. Einführung vom Terminvergabesystem in weiteren Ämtern</li> <li>- Relaunch des Internetauftrittes www.schwerin.de</li> <li>- Weitere DMS-Einführung in mindestens zwei Bereichen</li> <li>- Umsetzung der Ergebnisse der Prozessoptimierung im Bereich Bußgeldstelle</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Zielerreichung ist möglich.	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
- Erweiterung des Terminvergabesystems um Leistungen der Bereiche Standesamt, Ausländerbehörde und Beurkundungen im Jugendbereich.	31.12.2016
- Alle Fachbereiche sind in die Neugestaltung des Internetauftrittes eingebunden und erarbeiten (konzeptionell) ihre zuständigen Seiten.	1.Quartal 2017
- Aktenplanstruktur wird für die Bereiche Organisation, IT und Grundsatzangelegenheiten ausgearbeitet.	31.12.2016
- Neues Fachverfahren im Bereich der Bußgeldstelle (winowig-Verfahren) befindet sich derzeit in der Umsetzungsphase (Realisierung Anfang 2017).	1.Quartal 2017
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<sup>3</sup> Pfeilschaltung zur Zielerreichung (unterjährig/Jahresabschluss):  
 ↑ Ziele werden/wurden erreicht;  
 ↗ Zielerreichung tendenziell möglich/Ziele wurden überwiegend erreicht;  
 ⇨ Zielerreichung bedarf weiterer Maßnahmen;  
 ↘ Zielerreichung tendenziell unmöglich/Ziele überwiegend nicht erreicht;  
 ↓ Zielerreichung unmöglich/Ziele nicht erreicht

<b>Produkt: 41401 Maßnahmen der Gesundheitspflege</b> (TH 02 Bürgerservice)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Weiterführung der Fluoridierungsmaßnahmen an den Grundschulen Lankow und Mueßer Berg (alle ersten Klassen kommen neu dazu) sowie an allen Förderschulen soll dem erhöhtem Kariesvorkommen entgegenwirken.</li> <li>- Der Impfschutz bei Jugendlichen soll durch gezielte Aufklärungs- und Impfkampagnen in den Schulen innerhalb und außerhalb der Reihenuntersuchungen unter enger Einbeziehung des Lehrpersonals und der Eltern verbessert werden.</li> <li>- Prüfung und Erarbeitung von Voraussetzungen für den Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit den Gesundheitsämtern aus den Landkreisen Ludwigslust-Parchim und Nordwestmecklenburg.</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Ziele 1 und 2 werden erreicht.</li> <li>- Das Ziel 3 „Kooperationsvereinbarungen mit den Gesundheitsämtern“ bedarf zur Erreichung noch weiterer Maßnahmen.</li> </ul>	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
Verwaltungsinterne Abstimmungen mit der Fachgruppe Organisation zum weiteren Vorgehen (Inhalte, Personenkreise u.a.) bezüglich der Einbeziehung von LuP	laufend
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
s.o.	

<b>Produkt: 26301 Konservatorium "Johann W. Hertel"</b> (TH 03 Kultur)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht, der zugänglich für alle Bevölkerungsschichten ist.</li> <li>- Verstärkung inklusiver Musikschulangebote für ca. 160 Schülerinnen/Schüler mit Behinderung.</li> <li>- Vorbereitung von 23 Schülerinnen/Schülern auf ein Musikstudium, Intensivierung von Angeboten von Musikschülern mit besonderer Begabung (Leistungsorientierung).</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Für dieses Produkt wird von einer Erfüllung der geplanten Kennzahlen und Plandaten ausgegangen.	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
Absicherung des geplanten Schulbetriebes.	laufend
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 26302 Musik- und Kunstschulen in freier Trägerschaft</b> (TH 03 Kultur)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermittlung von qualifiziertem Musikunterricht</li> <li>- Vorhalten von qualifiziertem Kunstunterricht</li> <li>- Vorhalten qualifizierter Projekt- und Kursangebote im Bereich der nonformalen, interkulturellen und kulturellen Kinder- und Jugendbildung</li> <li>- Kooperation mit Schulen und Kitas, Durchführung von Veranstaltungen und Projekten</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Für dieses Produkt wird von einer Erfüllung der geplanten Kennzahlen und Plandaten ausgegangen.	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
Die beantragten Zuwendungen werden den beiden Vereinen entsprechend Haushaltsplan ausgezahlt.	laufend
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (TH 04 Jugend)</b>	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung der Kindertagesförderung (Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie)</li> <li>- Gewährleistung einer 100 prozentigen Betreuungsquote für Kinder vom 1. Lebensjahr bis Schuleintritt</li> <li>- Sicherung der Qualität der Förderung und Betreuung in Tageseinrichtungen</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Das Ziel der Sicherung der 100 %-igen Erreichung der Betreuungsquote wird weiterhin verfolgt.	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
Weiterer Ausbau der Kinderbetreuung.	laufend
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 36200 Jugendarbeit, § 11 SGB VIII (TH 04 Jugend)</b>	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die mit der 4. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbänden 2015 -2017" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbänden wird umgesetzt.</li> <li>- Sicherstellung eines bedarfsgerechten Angebots der Jugendarbeit unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer fortlaufenden Evaluation</li> <li>- Sicherstellung der Inanspruchnahme der Mittel aus dem Kommunalvertrag</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Zur Finanzierung des bedarfsgerechten Angebots der Jugendarbeit im Rahmen der 4. Fortschreibung des Strategiepapiers zeichnet sich ein erhöhter Zuschussbedarf ab. (Siehe Erläuterungen zum Teilhaushalt 04 Jugend)	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Klärung der Höhe des erhöhten Zuschussbedarfes im Produkt.	schnellstmöglich

<b>Produkt: 36301 Schul- und Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder - und Jugendschutz (TH 04 Jugend)</b>	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die mit der 4. Fortschreibung des "Strategiepapiers zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit in den Trägerverbänden 2015 - 2017" beschlossene strategische Ausrichtung zur Weiterentwicklung der Arbeit in den Trägerverbänden wird umgesetzt.</li> <li>- Bedarfsgerechte Sicherstellung der Schulsozialarbeit, Jugendsozialarbeit, Jugendberufshilfe</li> <li>- Sicherstellung der Fördermöglichkeiten zur Fortführung von 3 zusätzlichen Stellen SchSozArb, die aus BuT-Mitteln finanziert werden (zunächst bis 2016)</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Zur Finanzierung des bedarfsgerechten Angebots der Jugend- und Schulsozialarbeit sowie der Jugendberufshilfe im Rahmen der 4. Fortschreibung des Strategiepapiers zeichnet sich ein erhöhter Zuschussbedarf ab. (Siehe Erläuterungen zum Teilhaushalt 04 Jugend)	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Klärung der Höhe des erhöhten Zuschussbedarfes im Produkt.	schnellstmöglich

<b>Produkt: 36303 Hilfe zur Erziehung</b> (TH 04 Jugend)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Optimierung der Leistungssteuerung im Aufgabenbereich der Hilfen zur Erziehung gem. §§ 27 ff. SGB VIII für Familien, Eltern und Kinder</li> <li>- Umsetzung und Erarbeitung einer Ambulantisierungsstrategie zur Senkung der durchschnittlichen Fallzahlen pro Monat und damit Vermeidung eines weiteren Kostenanstieges für stationäre Unterbringungen § 34 SGB VIII</li> <li>- Kontinuierliche Fallzahlenerhöhung § 33 SGB VIII Vollzeitpflege zur Reduzierung kostenintensiverer Heimunterbringungen § 34 SGB VIII</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 42402 Schwimmhallen</b> (TH 05 Schule und Sport)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherstellung einer bedarfsgerechten und attraktiven Infrastruktur für das Schul-, Vereins- und Bevölkerungsschwimmen.</li> <li>- Erhöhung des Kostendeckungsgrades und Einhaltung des Betriebskostenzuschusses von max. 600.000 €.</li> <li>- Die Gesamtzahl der Nutzer der Dreescher Schwimmhalle (Schulen, Vereine, Bevölkerung) soll ab 2016 jährlich 130.000 betragen.</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Vorgabe des Betriebskostenzuschusses sowie die Anzahl der Besucher eingehalten werden können.	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 31500 Soziale Einrichtungen</b> (TH 06 Soziales)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermeidung von Obdachlosigkeit/ Wohnungslosigkeit (Bereitstellung von 37 Plätzen)</li> <li>- Reduzierung der Unterbringung in der Einrichtung durch geeignete Maßnahmen</li> <li>- Bereitstellung von Übergangswohnungen für Aussiedler, Kontingentflüchtlinge und Asylbewerber</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Eine seriöse Prognose kann angesichts der nicht gesicherten Flüchtlingssituation nicht abgegeben werden.  Bei der Vermeidung von Wohnungslosigkeit werden die prognostizierten Ziele nach derzeitigem Erkenntnisstand erreicht	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 12207 Ordnungsdienst (TH 07 Ordnung)</b>	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gewährleistung der Verkehrssicherheit, Verkehrserziehung (Sicherstellung von 3.500 Messstunden jährlich im Rahmen der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung)</li> <li>- Gewährleistung der Parkraumbewirtschaftung</li> <li>- Gewährleistung der öffentlichen Ordnung (Konzeption zum Ordnungsdienst)</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
<p>Die Überwachung des ruhenden Verkehrs ist rückläufig, somit wird es hier eine Einzahlungsreduzierung geben. Die Gründe liegen zum einen in einer unbesetzten Stelle seit 01.06.2015 und der Nichtbesetzung einer weiteren Stelle ab dem 01.09.2016, zum anderen werden für die mobile Messanlage täglich 2 MA von Dienstbeginn bis Dienstende gebunden. (Anschaffung einer eigenen Messanlage lt. Beschluss HA)</p> <p>Bei der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung sind momentan in verschiedenen Messbereichen erhebliche Geschwindigkeitsüberschreitungen festzustellen, die Anlass zur Sorge geben (Abgabe der Führerscheine). Bei den stationären Messeinrichtungen sind nur temporär Geschwindigkeitsüberschreitungen festzustellen: u. a. Am Köpmarkt-Baustelle vom 17.6. - 5.8.2016 - wöchentlich bis zu 600 Verfahren, jetzt wieder 65. Ansonsten sind die Geschwindigkeitsüberschreitungen an den stationären Messanlagen eher rückläufig.</p> <p>Täglich werden 8 Messstunden abgesichert, eine Erhöhung auf 11 Stunden soll nach Inbetriebnahme der neuen Anlage (voraussichtlich im Oktober) erfolgen.</p> <p>Die Hundezählung bindet nach wie vor diverses Personal, daraus resultierende Einnahmen erscheinen nicht im TH 07.</p>	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
Interne Besetzung einer Stelle im KOD (Umsetzung aus dem Fachdienst 37)	09/2016
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 12601 Brandschutz und Technische Hilfeleistung</b> (TH 08 Brandschutz, Rettungsdienst, Katastrophenschutz)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Anteil der in der Hilfsfrist 1 von 9,5 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Feuerwehr Schwerin mit 6 Einsatzkräften soll mindestens 90 % betragen.</li> <li>- Der Anteil der in der Hilfsfrist 2 von 14,5 Minuten erreichten Einsatzstellen (kritischer Wohnungsbrand) durch die Feuerwehr Schwerin mit 14 Einsatzkräften soll mindestens 90 % betragen.</li> <li>- Es sollen jährlich 100 Brandverhütungsschauen durchgeführt werden.</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
<p>Prognose zum 31.12.2016:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hilfsfrist 1: 50 %</li> <li>- Hilfsfrist 2: 85 %</li> <li>- Brandverhütungsschauen: 70</li> </ul>	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<p>Die im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Maßnahmen zur Erreichung der Hilfsfrist 1 und Hilfsfrist 2 sind in der Umsetzungsphase, bedürfen aber noch bis mind. Mitte 2018, damit die o.g. Ziele erreicht werden.</p> <p>Die Zielerreichung von 100 Brandverhütungsschauen im Jahr 2016 kann derzeit aufgrund des aus den vergangenen Jahren angefallenen Rückstaus (fehlendes Personal) nicht vollständig erreicht werden.</p>	
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 51105 Verkehrsplanung</b> (TH 10 Verkehr)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung des Radverkehrsanteils am Gesamtverkehr auf 15 % bis 2020</li> <li>- Herstellung Radwege Gadebuscher Str. beidseitig (Neumühler Weg bis Möllner Str., 1,5 km)</li> <li>- Herstellung Fahrradabstellanlage Totendamm</li> <li>- Jährliche Durchführung der Aktion "Stadtradeln"</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Zielerreichung teilweise: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhung Radverkehrsanteil bis 2020 erreichbar.</li> <li>- Herstellung Radwege Gadebuscher Str. erreichbar, aber verschoben auf 2017.</li> <li>- Herstellung Fahrradabstellanlage Totendamm erreichbar, aber vorschoben auf 2017.</li> <li>- Durchführung Aktion „Stadtradeln“ ist erfolgt.</li> </ul>	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erarbeitung von drei neuen Varianten Radwege Gadebuscher Str. erfolgt; Vorstellung im OBR Lankow geplant.</li> <li>- Prüfung Finanzierbarkeit Fahrradabstellanlage Totendamm in 2016 erfolgt: Negativ. Anmeldung als neue Maßnahme zum HH 2017/18 erfolgt.</li> </ul>	09/2016
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einholung Votum OBR Lankow zu drei neuen Varianten Radwege Gadebuscher Str.</li> </ul>	09/2016

<b>Produkt: 54601 Parkeinrichtungen</b> (TH 10 Verkehr)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung von 3.694 mit Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Parkplätzen</li> <li>- Erzielung von Parkgebühren in Höhe von 847.000 Euro</li> <li>- Unterhaltung von 137 Parkscheinautomaten</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Ziele werden erreicht.	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 54701 ÖPNV</b> (TH 10 Verkehr)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sicherung der Qualität und der Akzeptanz des ÖPNV (attraktiver Fahrplan, gute Ausstattung und Pflege der Fahrzeuge und Anlagen,</li> <li>- Berücksichtigung der Anforderungen für Mobilitätsbehinderte, Beschleunigung des ÖPNV durch die Bevorrechtigung an Ampelanlagen,</li> <li>- Maßnahmen zur Erhöhung der subjektiven Sicherheit der Fahrgäste u.v.a.m.</li> <li>- Einhaltung des Betriebskostenzuschusses</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Per 31.07.2016 wird davon ausgegangen, dass der Betriebskostenzuschuss eingehalten wird.</li> <li>- Fahrplankilometer und Fahrgastzahlen liegen leicht über den Planannahmen.</li> </ul>	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neubeschaffung Busse</li> <li>- Weitere behindertengerechte Anpassung von Haltestellen</li> </ul>	2016/2017
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 55101 Öffentliche Grün- und Freiflächen</b> (TH 10 Verkehr)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erreichung der in der Grünpflegekonzeption festgelegten Pflegestandards für die einzelnen Pflegeklassen entsprechend dem bereitgestellten Budget</li> <li>- Realisierung der notwendigen Baumpflegemaßnahmen zur Einhaltung der Verkehrssicherheit sowie für eine optimale Habitusausbildung gesunder und attraktiver Straßenbäume entsprechend dem bereitgestellten Budget</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Ziele werden eingehalten.	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

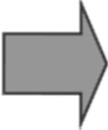
<b>Produkt: 51101 Stadtentwicklung und Stadtplanung</b> (TH 11 Stadtentwicklung und Wirtschaft)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschluss von fünf Bebauungsplänen pro Jahr</li> <li>- Erteilung von 300 sanierungsrechtlichen Genehmigungen</li> <li>- Erteilung von 300 Vorkaufsrechtsverzichtserklärungen</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Ziele werden eingehalten	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
Abarbeitung der eingehenden Genehmigungen	laufend
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 57101 Kommunale Wirtschaftsförderung</b> (TH 11 Stadtentwicklung und Wirtschaft)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Standortmarketing (Herausgabe von vier Newslettern, Durchführung von vier Präsentationen mit eigenem oder Gemeinschaftsstand)</li> <li>- Durchführung von 80 Unternehmensbesuchen und vier Branchengesprächen jährlich</li> <li>- Erzielung von Einnahmen durch Werbung auf kommunalen Grundstücken i.H.v. 150.000 € jährlich</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Zielerreichung ist tendenziell möglich, bisher: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Newsletter verschickt</li> <li>- 36 Betriebsbesuche</li> <li>- 3 Fachmessen besucht</li> <li>- 2 Branchengespräche durchgeführt.</li> </ul>	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 57501 Tourismusförderung</b> (TH 11 Stadtentwicklung und Wirtschaft)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Realisierung von 10 Maßnahmen aus dem Tourismuskonzept</li> <li>- Öffnung der Tourist-Information an 362 Tagen / Jahr</li> <li>- Aussendung von 10 überregionalen Pressemitteilungen / Jahr</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Zielerreichung ist tendenziell möglich, bisher: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Öffnungszeiten Tourist-Info gewährleistet</li> <li>- bereits 6 überregionale Pressemitteilungen</li> <li>- 5 Maßnahmen Tourismusentwicklungskonzept (TEK) umgesetzt</li> </ul>	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 55402 Immissionsschutz, Umweltschutzplanung</b> (TH 12 Umwelt)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Luftreinhaltung und Lärmbekämpfung (Reduktion der Emissionen und Immissionen)</li> <li>- Aktionsplanung zur Lärminderung der Landeshauptstadt Schwerin</li> <li>- Umsetzung und Aktualisierung der Fernwärmesatzung</li> <li>- Bereitstellung kommunaler Umweltinformationen (Geodatenportal und Internetauftritt der LHS)</li> <li>- Umweltberichte prüfen</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Die Ziele werden erreicht.	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
Vorbereitung Fernwärmesatzung für Ausschüsse und Stadtvertreter	III. Quartal
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

<b>Produkt: 25301 Zoo Schwerin</b> (TH 14 Wirtschaftliche Unternehmen)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stabilisierung und Ausbau der Besucherzahlen (gemessen an den Eintritten)</li> <li>- Verbesserung der Haltungsbedingungen der Tiere durch die Schaffung attraktiver Anlagen</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die verkauften Eintrittskarten bewegen sich auf Planniveau. Allerdings ist eine verlässliche Schätzung noch nicht möglich (erst nach Ablauf der Ferien).</li> <li>- Die finanziellen Vorgaben werden eingehalten.</li> </ul>	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beantragung von Fördermitteln zur Umsetzung von Projekten des Neubaus von Tieranlagen und zur Verbesserung der Infrastruktur im Zoo</li> </ul>	laufend
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung einer Zookonzeption und Umsetzung</li> </ul>	laufend
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnisnahme Zookonzept in <math>\hat{A}</math> Stadtvertretung <math>\hat{A}</math> September</li> </ul>	09/2016

<b>Produkt: 26101 Mecklenburgisches Staatstheater</b> (TH 14 Wirtschaftliche Unternehmen)	
<b>Ziele:</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nachfragegerechtes Angebot von Bühnenwerken aller Gattungen im Musik-, Tanz- und Sprechtheater sowie die Darbietung von Konzerten.</li> <li>- Leuchtturmprojekt Schlossfestspiele als Touristische Marke sichern.</li> </ul>	
<b>Zielerreichungsprognose:</b> (Bei negativer Zielerreichungsprognose Begründung angeben.)	
Eine sichere Einschätzung ist derzeit noch nicht möglich, da die Schlossfestspiele noch nicht abgerechnet sind. Eine Belastung des Haushaltes aus dem laufenden Betrieb ist derzeit nicht abzusehen.	
	
<b>Aktuelle Handlungen/Tätigkeiten/Maßnahmen zur Zielerreichung:</b>	<b>Termin:</b>
Durchführung Schlossfestspiele	Bis 14.08.2016
<b>Offene Entscheidungen/Entscheidungsnotwendigkeiten zur Zielerreichung:</b>	<b>Frist:</b>
Derzeit keine.	

## 5. Finanzrechnungen der Teilhaushalte

### 5.1 Teilhaushalte ohne Haushaltsrisiken bzw. mit Haushaltsverbesserungen

Für die Teilhaushalte ohne Haushaltsrisiken bzw. mit Haushaltsverbesserungen wird jeweils nur der Saldo der ordentlichen und außerordentliche Ein- und Auszahlungen (Pos. 26) wie folgt ausgewiesen:

TH	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
		€	€	€	€
01	Innere Verwaltung	-23.585.000	-17.897.065	-23.570.000	15.000
02	Bürgerservice	-2.894.900	-1.829.566	-2.894.900	0
03	Kultur	-4.635.300	-3.300.257	-4.635.300	0
09	Bauen	-735.700	-281.888	-735.700	0
10	Verkehr	-18.220.900	-10.496.199	-17.951.900	269.000
11	Stadtentwicklung und Wirtschaft	-2.910.200	-1.058.693	-2.856.200	54.000
12	Umwelt	-1.687.000	-802.348	-1.687.000	0
15	Zentrale Finanzdienstleistungen	145.112.500	96.724.645	146.328.500	1.216.000

## 5.2 Teilhaushalte mit Haushaltsrisiken

### Teilhaushalt 04 – Jugend

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-36.755.800 €	-25.998.412 €	-37.394.800 €	639.000 €

Im Teilhaushalt 04 wird nach dem derzeitigen Erkenntnisstand insgesamt ein Mehrbedarf von 639.000 € zum 31.12.2016 erwartet.

Im Bereich Hilfen zur Erziehung (HzE) wird insgesamt ein Mehrbedarf von 900.000 € prognostiziert. Die Steuerungsmaßnahmen in diesem Bereich zeigen noch nicht die erwartete Wirkung. Insbesondere im Bereich der Hilfen für Junge Volljährige ist es noch nicht gelungen, die Fallzahlen zu reduzieren. Festzustellen ist zudem im Bereich der gemeinsamen Wohnformen § 19 SGB VIII ein Fallanstieg. Ursächlich hierfür ist die Intention, die Kinder im Familiensystem zu belassen und nicht kostenintensiv stationär unterzubringen.

Insgesamt ist festzustellen, dass der Bedarf im Bereich HzE zwar reduziert werden konnte, jedoch nicht die zur Verfügung stehenden Auszahlungsansätze ausreichen werden. Bei der Prognostizierung des Mehrbedarfes wurde bereits berücksichtigt, dass Auszahlungen für die Rechnungslegung Dezember 2016 bereits in die Finanzrechnung 2017 einfließen werden.

Mehrauszahlungen sind in den Produkten 36200 (Jugendarbeit) und 36301 (Schul- und Jugendsozialarbeit) in Höhe von 157.000 € zu erwarten. Die Zuwendungsbescheide an die Träger wurden seinerzeit auf der Basis des Ist-Standes von 2015 erteilt. Nicht in Anspruch genommene Personalaufwendungen durch krankheitsbedingte Ausfälle im Jahr 2015 sind im Jahr 2016 bei Wiederaufnahme der Tätigkeit zu vergüten. Darüber hinaus sind die Zahlen der Kinder und Jugendlichen in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Erhöhter Bedarf ergibt sich hier auch durch die Flüchtlingszuzüge. Im Übrigen wurden die Sachkostenansätze durch die verarbeitete Haushaltskonsolidierungsmaßnahme auf die Zahlen des Jahres 2013 festgeschrieben. Schließlich wird ein Widerspruch in der geltenden Beschlusslage gesehen, wonach im Bereich der Jugend-, der Jugendsozialarbeit als auch der Straßensozialarbeit Einsparungen zu erzielen sind, ohne dass das vorhandene Angebot reduziert werden soll. Zusammenfassend kann die geforderte Einsparung von 175.000 € aus der Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes nicht erzielt werden. Die aus dem Untersuchungsbericht zu den Ermittlungen im Jugendamt Schwerin im Zusammenhang mit erlangten Erkenntnissen zu Missbrauchsvorwürfen gegen einen Mitarbeiter des Vereins „Power for Kids“ angeregte Überprüfung der Finanzierung von Trägern hat ergeben, dass zur Aufrechterhaltung des Angebotes ein finanzieller Mehrbedarf in Höhe von insgesamt 157.000 € besteht. Fachliche Mehrbedarfe wurden dabei noch nicht berücksichtigt.

Der für den Teilhaushalt 04 prognostizierte Mehrbedarf von insgesamt 1.057.000 € kann i. H. v. 418.000 € aus dem Produkt 36101 (Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen) gedeckt werden.

Für die unbegleiteten minderjährigen Ausländer sind Einzahlungen und Auszahlungen i. H. v. jeweils ca. 4 Mio. € geplant. Die Auszahlungen werden voraussichtlich in voller Höhe benötigt. Die Abrechnung erfolgt überwiegend über den Kommunalen Sozialverband (KSV). Es ist damit zu rechnen, dass die Erstattungen nicht in vollem Umfang in 2016 kassenwirksam werden. Aktuell betragen die Erstattungen nur ca. 750T€ bei 2.600 T€, die gegenüber dem KSV abgerechnet wurden.

## Teilhaushalt 05 – Schule und Sport

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-18.024.300 €	-11.034.469 €	-18.374.300 €	350.000 €

Im Teilhaushalt 05 – Schule und Sport wird für die Finanzrechnung durch nachlaufende Auszahlungen, die die Ergebnisrechnungen der Jahre 2014 und 2015 belasten, mit Mehrauszahlungen i. H. v. 350.000 € für Leistungen des ZGM und Schullastenausgleich gegenüber anderen Körperschaften gerechnet.

## Teilhaushalt 06 – Soziales

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-32.395.600A	-26.701.932	-33.033.600	638.000

Im Teilhaushalt 06 – Soziales wird mit einer Haushaltsverschlechterung um 638.000 € gerechnet. Auf der Basis der Prognose ergeben sich für 2016 Minderauszahlungen von insgesamt 4,8 Mio. € und Mindereinzahlungen von insgesamt 5,5 Mio. €.

Die prognostizierte Haushaltsverschlechterung setzt sich folgendermaßen zusammen:

- Leistungen nach dem SGB XII (958.500 €),
- Leistungen nach dem SGB II (170.000 € Verbesserung)  
durch Mindereinzahlungen und Minderauszahlungen für Kosten der Unterkunft und Mehrauszahlungen für den kommunalen Anteil an den Verwaltungskosten des Jobcenters,
- Leistungen nach AsylBLG (722.000 € Verbesserung),
- Soziale Einrichtungen (739.000 €) und
- Sonstige Hilfen und Leistungen (157.000 € Verbesserung).

Zusätzliche Einzahlungen zur Entlastung der Kommunen von den Kosten der Flüchtlingsintegration wurden hier noch nicht berücksichtigt. Eine Vereinbarung wurde zwar getroffen, die genauen Zahlen aus der „Binnenverteilung“ in MV sind jedoch noch nicht bekannt.

## Teilhaushalt 07 – Ordnung

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-283.100 €	107.187 €	-623.100 €	340.000 €

Im Teilhaushalt 07 – Ordnung wird eine Ergebnisverschlechterung i. H. v. 340.000 € prognostiziert.

Es wird aktuell von Mindereinzahlungen für Verwarn- und Bußgelder i. H. v. 300.000 € ausgegangen.

Die Anzahl der Geschwindigkeitsüberschreitungen ist rückläufig. Das ist besonders bei den stationären Messeinrichtungen festzustellen. Beim Einsatz der mobilen Messanlage wurde aufgrund gestiegener Mietkosten die Messdauer von 11 h auf 8 h täglich reduziert, wobei die Messzeiten tatsächlich lediglich 7 h betragen (An- und Abfahrt, Auf- und Abbau der Anlage). Dieser Vertrag wurde zum 30.06.2016 gekündigt und eine andere Anlage der neuen Firma bis zum Erhalt der eigenen Anlage angemietet. Dafür fallen noch Mietkosten an, die bisher nicht eingeplant waren. Ein Hinweis auf Mehrkosten i. H. v. 40.000 € wurde bereits in der April-Prognose abgegeben.

Der Kauf der eigenen Anlage ist in die Wege geleitet. Diese Anlage wird voraussichtlich im Oktober 2016 nach den erforderlichen Einweisungen und Schulungen einsatzbereit sein. Es wurden Lieferschwierigkeiten durch VW angezeigt. Die Messzeiten betragen momentan 8 h und werden im Laufe der Zeit wieder auf 11 h angepasst.

Im Übrigen lassen gesunkene Einzahlungen auf eine angepasste Fahrweise der Verkehrsteilnehmer schließen, was letztendlich positiv im Sinne der Gefahrenabwehr zu werten ist.

## Teilhaushalt 14 – Wirtschaftliche Unternehmen

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-4.636.800 €	-1.300.060 €	-5.301.800 €	665.000 €

Im Teilhaushalt 14 – Wirtschaftliche Unternehmen wird eine Ergebnisverschlechterung um 665.100 € prognostiziert.

Es werden bei den Konzessionsabgaben insgesamt Mindereinzahlungen i. H. v. 425.000 € erwartet. Dieser Wert ist nach den Konzessionsverträgen abhängig vom Verbrauch. Eine Verbesserung der jüngsten Entwicklung bei den Konzessionsabgaben würde sich ergeben, wenn die Landeshauptstadt Schwerin erneut über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählen kann. Der Konzessionsvertrag sieht dann einen erhöhten Leistungspreis vor.

Die geplante Gewinnausschüttung der WGS i. H. v. 250.000 € wird voraussichtlich nicht realisiert. Aus der Gewinnausschüttung der SAS werden 10.000 € Mehreinzahlungen erwartet.

### 5.3 Teilhaushalt 15 – Zentrale Finanzdienstleistungen

Pos.	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 31.08.2016	Prognose 31.12.2016	Abweichung in €
26	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	145.112.500 €	96.724.645 €	146.328.500 €	1.216.000

Im Teilhaushalt 15 – Zentrale Finanzdienstleistungen werden Ergebnisverbesserungen i. H. v. 1.216.000 € prognostiziert.

Mit der Prognose 31.08.2016 wird davon ausgegangen, dass für die Grundsteuer B Mehreinzahlungen i. H. v. 250.000 €, für die Gewerbesteuer i. H. v. 750.000, für die Vergnügungssteuer i. H. v. 300.000 € und für die Übernachtungssteuer i. H. v. 50.000 € realisiert werden. Bei den anderen Steuern wird zunächst von der Einhaltung der Ansätze ausgegangen.

Beim Gemeindeanteil aus der Einkommenssteuer wird mit Mehreinzahlungen i. H. v. 416.000 € und beim Gemeindeanteil aus der Umsatzsteuer mit Mindereinzahlungen i. H. v. 400.000 € gerechnet.

Die anhaltend extreme Zinssituation am Geldmarkt wird auch in 2016 bei Zinsauszahlungen an Banken für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Liquiditätskredite) voraussichtlich zu Minderauszahlungen i. H. v. 550.000 € führen, wobei das Risiko wieder steigender Zinsen dem Grunde nach bestehen bleibt.

Es wird mit einer Haushaltsverschlechterung durch Mindereinzahlungen bzw. Mehrauszahlungen für die Verzinsung von Steuernachforderungen und Steuererstattungen (Gewerbesteuervollverzinsung) von insgesamt 700.000 € gerechnet. Die Zinslasten sind im Vergleich der Haushaltsjahre stark schwankend, weil diese jeweils abhängig sind von den Ergebnissen und Entscheidungen der vorauszahlenden Unternehmen.

Die Zinsen für Steuernachforderungen und Steuererstattungen werden u.a. beeinflusst von Betriebsprüfungen über lange Zeiträume, Änderungen der Rechtsprechung oder Urteilen der Finanzgerichte in einzelnen Fällen zugunsten der Steuerpflichtigen. Die Landeshauptstadt Schwerin ist an den steuerlichen Verfahren (den Messbescheid betreffend) nicht beteiligt.

## 6. Investitionen

Die Finanzrechnung weist für die Investitionen noch einen Überschuss aus:

	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis 31.08.2016
34	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 27 bis 33)	28.083.500 €	17.282.144
40	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 35 bis 39a)	30.488.400 €	13.490.438
<b>41</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 34 und 40)</b>	<b>-2.404.900 €</b>	<b>3.791.707</b>
<b>42</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 26 und 41)</b>	<b>-10.642.400 €</b>	<b>-1.572.546</b>
43	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.404.900 €	0
44	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	7.621.500 €	6.158.217
	- Auszahlungen zur Umschulung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0 €	0
<b>45</b>	<b>Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen (Saldo der Nummern 43 und 44)</b>	<b>-5.216.600 €</b>	<b>-6.158.217</b>

Bei den Investitionsauszahlungen ist ein linearer Mittelabfluss atypisch. Trotzdem spiegelt sich die Investitionstätigkeit bisher nicht so in der Erfüllung wie man zu diesem Zeitpunkt erwarten würde, weil viele Maßnahmen noch nicht abgeschlossen sind bzw. für abgeschlossene Maßnahmen die Schlussrechnungen noch nicht gestellt sind. Im Übrigen konnten einige Investitionsmaßnahmen noch nicht begonnen werden wie z. B. der Schiffsanleger wegen eines Rechtsstreites mit dem BUND oder die Arsenalstraße wegen Auseinandersetzungen mit der Denkmalpflege. Dementsprechend ergibt sich aktuell ein Investitionsüberschuss von ca. 3,8 Mio. €, der den Liquiditätsbedarf am Geldmarkt entsprechend mindert.

## 7. Fazit

Mit der Prognose 31.08.2016 wird ein Defizit von 16,6 Mio. € ausgewiesen. Die Zielverfehlung beträgt also 0,5 Mio. €.

In den Vorjahren ist die vorläufige Finanzrechnung regelmäßig wesentlich besser ausgefallen als geplant und unterjährig prognostiziert.

Darüber hinaus hat die Landeshauptstadt im Haushaltsjahr 2016 flüchtlingsbedingte Auszahlungen von bis zu 1,8 Mio. €, die nicht refinanziert werden. Diese Auszahlungen würden bei der Abrechnung der Konsolidierungsvereinbarung unter die Revisionsklausel fallen.

Mit diesem Prognosebericht sind ausschließlich wesentliche Veränderungen abgefragt und in die Berichterstattung übernommen worden. Eine zielgerichtete Steuerung des erlaubten Defizites im Sinne der Konsolidierungsvereinbarung ist erheblich transparenter und einfacher zu realisieren. Aufgrund der Erfahrungen zu den unterjährigen Entwicklungen der Finanzdaten gerade im letzten Quartal wird auch für 2016 davon ausgegangen, dass bis zum Jahresende das vereinbarte Konsolidierungsziel erreicht wird. Haushaltspolitischer Handlungsbedarf wird derzeit nicht gesehen.



**Impressum:**

Landeshauptstadt Schwerin  
Die Oberbürgermeisterin

Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin  
Telefon: (03 85) 5 45-0  
Telefax: (03 85) 5 45-10 09  
E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

**Kontakt:**

Landeshauptstadt Schwerin  
Dezernat für Finanzen, Jugend und Soziales  
Am Packhof 2-6  
19053 Schwerin

Telefon: (03 85) 5 45-2100  
Telefax: (03 85) 5 45-2109  
E-Mail: [aruhl@schwerin.de](mailto:aruhl@schwerin.de)  
Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

Titelfoto: Landeshauptstadt Schwerin